

Botschaft der Russischen Föderation
in der Bundesrepublik Deutschland

Eröffnung der Ausstellung "Das russische Kulturleben im Berlin der 1920er Jahre"



Am 29. September fand in den Räumlichkeiten der russischen Botschaft eine feierliche Eröffnung der kunsthistorischen Ausstellung "Das russische Kulturleben im Berlin der 1920er Jahre" statt, die im Rahmen des Jahres der russischen Sprache und Literatur in Deutschland 2014-2015 veranstaltet wird.

Postkarten, Gemälde, Fotos, Bücher, Zeitschriften, insgesamt über 600 Exponate aus den Privatsammlungen berichten über das Leben und Schaffen verschiedener Künstler aus Russland, die durch eine bizzare Fügung des Schicksals in der deutschen Hauptstadt der 1920er Jahre gelandet sind.

Der Botschafter Wladimir Grinin, Präsisident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz Prof. Dr. Hermann Parzinger, Sammler, die ihre Exponate der Ausstellung zur Verfügung stellten, Dr. Wilfred Matanovic und Alexei Germanowitsch sowie der Kurator der Ausstellung Andrei Tchernodarov begrüßten die Gäste. Während der Eröffnung wurden berühmte Lieder aus den 1920er Jahren gesungen.

Der Konzern "Wintershall", das Versicherungsunternehmen "Kuhn und Bülow GmbH", sowie der Verlag "MK-Germania" unterstützten die Schau in der Botschaft.

Die Besichtigung der Ausstellung ist für alle Interessenten vom 30. September bis zum 19. Dezember nach Voranmeldung per E-mail [kultur\(at\)russische-botschaft.de](mailto:kultur(at)russische-botschaft.de) sowie per Telefon 0162/2505565 oder per E-mail [chernodarov\(at\)yahoo.de](mailto:chernodarov(at)yahoo.de) bei dem Kurator der Ausstellung Andrei Tchernodarov möglich.

01.10.2014